

Adressen der Gemeinde

SeelsorgerInnen:

Stephan Uchtmann, Pfarrer (Stephan.Uchtmann@bistum-hildesheim.net)
Monika Feld, Gemeindereferentin (Monika.Feld@bistum-hildesheim.net) (bis 31.12.25)
Paula Buchholz, Gemeindeassistentin (paula.buchholz@bistum-hildesheim.net)
Lohstr. 8, 31785 Hameln, Tel.: 05151 57390
E-Mail: st-augustinus@katholische-kirche-hamelnde.de

Pater Jojo Thomas, Pastor (Jojo.Thomas.MSFS@bistum-hildesheim.net)
Bürgermeister-Droese-Str. 2, 31789 Hameln, Tel.: 05151 64860

Pfarrbüro:

Pfarrsekretärin: Gabriela Grabarits
Angerstraße 29, 31848 Bad Münster, Telefon 05042 3415 • Fax 05042 3416
E-Mail: info@stjohannes-bm.de • Internet: www.stjohannes-bm.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9:00 – 11:00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag geschlossen!

Bankverbindung der Pfarrgemeinde: Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist, Sparkasse Weserbergland, IBAN: DE36 2545 0110 0013 0516 28, BIC: NOLADE21SWB

Vorstand des Pastoralrates:

Pfarrer Stephan Uchtmann, Tel: 05151 57390
Florian Bauer (Stellvertr.), Unter dem Wittkopf 9, Tel. 05042 4401

Liturgieausschuss:

Florian Bauer, Unter dem Wittkopf 9, Tel. 05042 4401

Caritasausschuss:

Monica Gräfin Adelman, Hasperder Straße 4, Tel.: 05151 52490

Küster: z. Zt. ehrenamtliches Küsterteam

Hausmeister: Dieter Przydanek, Angerstraße 29, Tel. 0176 54418334

Kinderkrippe „Die Kleine Gemeinde“

Leitung: Claudia Bock, Telefon: 05042 5080527
e-mail: kinderkrippe@stjohannes-bm.de

Impressum:

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer, Bad Münster

Verantwortliche Redakteure:

Dr. M. Schrörs, M. Grabarits, G. Grabarits, B. Bauer

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der **15.01.2026** Artikel und Nachrichten, die veröffentlicht werden sollen, sind bis zu diesem Termin per E-Mail zu übersenden. Bitte haben Sie Verständnis, dass später eingehende Artikel gegebenenfalls nicht mehr berücksichtigt werden können.

PFARRBRIEF

der katholischen Pfarrgemeinde
St. Johannes der Täufer Bad Münster



Nr. 1: Dezember - Februar / 67. Jahrgang 2025/2026



Bild: Christiane Raabe, in: Pfarrbriefservice.de

Vorwort

Liebe Gemeinde,

mit diesen Zeilen möchte ich mich nach acht Jahren von Ihnen als Gemeindereferentin verabschieden. Mit dem neuen Jahr beginnt für mich die Zeit des Ruhestandes.

„Sie sind schon acht Jahre hier?“, so werde ich immer mal wieder gefragt. Und ich selbst empfinde die Zeit auch deutlich kürzer. Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, wie wir als neues Pastoralteam im Gottesdienst begrüßt wurden. Mit großer Herzlichkeit wurden wir willkommen geheißen. Auf dieser Basis konnten wir miteinander christliche Kirche in Bad Münster leben und gestalten. Vielen Dank dafür!

Vielen von Ihnen bin ich durch meine Tätigkeiten begegnet: Kindern und Familien in der Erstkommunionvorbereitung, Jugendlichen im Firmkurs, Angehörigen von Verstorbenen, Engagierten in der Ökumene ...

Wir haben Momente des Lebens und Glaubens miteinander geteilt.

Aktuell bin ich dabei Aufgaben abzuschließen, Stück für Stück Abschied von meinem Berufsleben zu nehmen und Pläne für die kommende Zeit zu schmieden. Es ist eine Zeit des Abschieds und des Aufbruchs.

Von Abschied und Aufbruch ist auch in jedem Jahr der Jahreschluss geprägt. Die dunklen Stunden des Tages nehmen zu, das Kalenderjahr endet in wenigen Wochen. Wir halten Rückschau auf das Vergangene. Vielleicht mussten Sie von lieben Menschen oder lieben Gewohnheiten Abschied nehmen. Vielleicht schauen Sie mit Dankbarkeit auf das zurückliegende Jahr oder einzelne Ereignisse oder Erlebnisse. Vielleicht auch beides.

Der Advent will uns Zeit zur Besinnung schenken, aber auch Hoffnung auf eine gelingende Zukunft. Advent – Ankunft: Was wird wohl in unserem Leben Neues ankommen, was wartet auf uns?

Die biblischen Texte der Advents-sonntage sind geprägt von der Hoffnung, von der Verheißung auf Heil. Der Prophet Jesaja erzählt von seiner Vision des Friedens, nach dem wir uns alle sehnen. Christen in Bad Münster kommen immer wieder zum Friedensgebet zusammen. Johannes der Täufer, unser Pfarrpatron, kündigt Jesus an und seine göttliche Botschaft. Sie kann unser Leben, unsere Welt verändern, wenn wir uns auf Jesus Christus einlassen.

In unsere irdische Welt kommt er als Baby, so wie wir alle einmal geboren wurden. Die Geburt eines Kindes ist in der Regel mit großer

Caritas / Beratung

Mitglieder unserer Gemeinde arbeiten ehrenamtlich in folgenden Vereinen und Gruppen:

Hospiz Bad Münster

Deisterallee 59, 31848 Bad Münster
Tel. 05042 504440
www.hospiz-badmuender.de

Hospizverein Springe

An der Bleiche 14 a,
31832 Springe
Tel. 05041 649595
www.hospizspringe.de



Caritasverband im Weserbergland

Ostertorwall 6, 31785 Hameln,
Geschäftsführerin: Heike Vierks
Tel. 05151 23950
www.caritashaus-hameln.de

Diakonische Beratungszentrum

Angerstraße 2, Bad Münster

- **Schuldnerberatung:**
Fr. Brunke, Tel. 05042 503440
- **Sucht- und Drogenberatung:**
Tel. 05151 7667
- **Arbeitsloseninitiative (AIBM):** Fr. Pommerin,
Tel. 05042 503490
- **Erziehungsberatung:**
Tel. 05151 903 - 3535

Sorgentelefon Hameln-Pyrmont e.V.

Tel. 0800 111 0 4444
(gebührenfrei und anonym)



Tafel Bad Münster e.V.

Theenser Anger 37, Bad Münster
Tel. 05042 527747
www.tafel-bad-muender.de

Ausgabetag Mittwoch:
12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Kundenausweise können jeden Mittwoch während der Ausgabezeit beantragt werden.

Netzwerk Integration im Deister-Süntel-Tal

Ansprechpartner:
M. Hücker (Tel. 05042 506554)
E. Mittelstädt (Tel. 05042 527 68 77)

Umsonst-Laden Bad Münster



www.umsonst-muender.de

Vorsitzende:
Monica Gräfin Adelmann
Tel. 05151 52490

Die Seite für unsere Jüngsten

Hallo Kinder,



in einigen Wochen feiern wir Weihnachten. In den Kirchen werden dann neben den Krippen auch die Tannenbäume aufgestellt und geschmückt. Der Baum wird im Volksmund auch Christ- oder Weihnachtsbaum genannt. Aber ein echtes christliches Symbol ist der Baum nicht.

Erst im 20. Jahrhundert durften Christbäume in den katholischen Kirchen aufgestellt werden. Heute gehören sie, neben der Krippe, zum festen Bestandteil in den Kirchen. Der Weihnachtsbaum, welcher auf dem Petersplatz in Rom steht, wird jedes Jahr von einem anderen Land als Geschenk an den Papst gestiftet.

Was meint Ihr: in welchem Jahr wurde der erste Weihnachtsbaum auf dem Petersplatz aufgestellt und welcher Papst hat dies veranlasst?

- Im Jahr 1914 von Papst Benedikt XV.
- Im Jahr 1960 von Papst Johannes XXIII.
- Im Jahr 1982 von Papst Johannes Paul II.

Ich wünsche Euch ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und bis zum nächsten Pfarrbrief!

Eure Barbara Bauer

(Bild: Sarah Frank | factum.adp - Text: nach Winfried Hollmann.
Beide in: Pfarrbriefservice.de)

Lösung: im Jahr 1982 von Papst Johannes Paul II.

Vorwort

Freude verbunden. Der Anblick eines neugeborenen Kindes lässt uns staunen. Wir sprechen dann auch manchmal vom Wunder des Lebens. In Kindern sehen wir ein Zeichen darin, dass das Leben weitergeht. Babys schauen uns unvoreingenommen an. Sie bringen Freude und Licht in unser Leben.

Licht in dunkler Zeit, das wünschen sich wahrscheinlich viele.

Die Vorstellung von der Geburt Jesu, die sich im Laufe von Jahrhunderten entwickelt hat, der Säugling, den wir uns in einer Krippe vorstellen, rührt uns jedes Jahr aufs Neue an.

Mit dem Blick in die Krippe können wir erahnen, wie Gott auch uns anschaut: Er schaut uns an wie ein Baby, unvoreingenommen. Er sieht unsere je eigene Würde, auch wenn wir sie selbst gerade nicht spüren.

Gott sagt uns jedes Jahr mit seiner Menschenwerdung: Du bist wertvoll, du hast eine königliche Würde, du bist einzigartig. Das darf und kann dir niemand nehmen, andere nicht und auch du selbst nicht.

Diese Liebe und Wertschätzung können uns Kraft geben, die dunklen Seiten in unserem Leben anzunehmen, weil wir schon das Licht der Zukunft sehen.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für das neue Jahr, für Ihre Zukunft für jede und jeden Einzelne(n) von Ihnen und für das Leben in der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer.

Ihre

Monika Feld



Foto: privat

Gottesdienste

Dezember 2025

Di., 02.12.	15:00 Uhr	Hl. Messe (Gemeinde-Kollekte)
Fr., 05.12.	18:00 Uhr	Friedensandacht in Petri-Pauli
So., 07.12.	15:00 Uhr	Familienmesse mit Verabschiedung von Gemeinde-referentin Monika Feld (Gemeinde-Kollekte), anschl. gem. Beisammensein im Pfarrheim
Fr., 12.12.	18:00 Uhr	Friedensandacht in St. Johannes d. Täufer
Sa., 13.12.	18:00 Uhr	Vorabendmesse (Gemeinde-Kollekte)
So., 21.12.	10:00 Uhr	Hl. Messe (Gemeinde-Kollekte)
Mi., 24.12.	15:00 Uhr	Kinderkrippenfeier (Adveniat-Kollekte)
	22:00 Uhr	Christmette (Adveniat-Kollekte)
Fr., 26.12.	11:00 Uhr	Hl. Messe (Gemeinde-Kollekte), mit Aussendung der Sternsinger
Mi., 31.12.	17:00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss



Januar 2026

Fr., 02.01.	18:00 Uhr	Friedensandacht in Petri-Pauli
So., 04.01.	10:00 Uhr	Familienmesse
Di., 06.01.	15:00 Uhr	Hl. Messe
Fr., 09.01.	18:00 Uhr	Friedensandacht in St. Johannes d. Täufer
Sa., 10.01.	18:00 Uhr	Vorabendmesse
So., 18.01.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Sa., 24.01.	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Februar 2026

So., 01.02.	10:00 Uhr	Familienmesse mit Kerzenweihe und Spendung des Blasius-Segens
Di., 03.02.	15:00 Uhr	Hl. Messe
Fr., 06.02.	18:00 Uhr	Friedensandacht in Petri-Pauli
Sa., 07.02.	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Fr., 13.02.	18:00 Uhr	Friedensandacht in St. Johannes d. Täufer
So., 15.02.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Mi., 18.02.	19:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst an Aschermittwoch, mit Aschekreuz
Sa., 21.02.	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Krankenkommunion

Gemeindemitglieder, die wegen längerer Krankheit oder ihres Alters nicht mehr die Hl. Messe in unserer Pfarrkirche mitfeiern können bitten wir, sich im Pfarrbüro zu melden, damit sie mit der Krankenkommunion besucht werden können.

Gruppen & Kreise unserer Gemeinde

Messdiener*innen-Gruppe	So., 25.01. 15:00 Uhr	Schlittschuhlaufen in Lauenau
Schola	wöchentlich immer mittwochs um 20:00 Uhr kath. Kirche, Angerstraße 29	
Seniorenkreis	02.12.25, 06.01. und 03.02.2026 jeweils um 15:00 Uhr bzw. nach der Hl. Messe	
	Termine des ev. Senioren-Kreises: Mittwoch, den 10.12.25, 14.01. und 11.02.26 jeweils um 15:00 Uhr im Petri-Pauli-Haus	

Hinweis für Zöliakie – Betroffene

Für Menschen, die an Zöliakie erkrankt sind, besteht die Möglichkeit, eine glutenfreie Hostie bei der Kommunion zu empfangen.
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, damit die Hostien bestellt werden können.



Initiatoren der Film AG in Bad Mündel:

Evangelische Kirchengemeinde Petri-Pauli
Kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer

Di., 16.12.25	19:30 Uhr	Petri-Pauli-Haus
Di., 20.01.26	19:30 Uhr	Petri-Pauli-Haus
Di., 17.02.26	19:30 Uhr	Petri-Pauli-Haus

Freud und Leid

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Laut Datenschutzgesetz dürfen die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

➔ Taftermine bitte nach Absprache mit dem Pfarrbüro



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Monika Muschiol	(76 J.)
Peter Kaldenhoff	(99 J.)
Mario Schnepfe	(51 J.)
Rudolf Herrmann	(91 J.)

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Laut Datenschutzgesetz dürfen die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Besonderes Ehejubiläum feierten:

Die Gemeinde gratuliert allen Ehepaaren, die in den vergangenen drei Monaten ein Ehejubiläum begehen konnten und wünscht ihnen alles Gute und Gottes Segen.



Die letzten Kollekten erbrachten folgende Erlöse:

für die Domkirche	107,05 €
Welttag der soz. Kommunikationsmittel	64,85 €
Caritas-Kollekte	134,22 €
Diaspora-Opfer II/2025	100,97 €
Missio-Kollekte	126,54 €

Den Spendern sagen wir hiermit einen herzlichen Dank!

Firmung

Feier der Firmung in St. Johannes der Täufer

Wir wünschen den Neugefirmteten Gottes Segen

Aus unserer Pfarrgemeinde haben sich fünf junge Christen für den Empfang des Sakramentes der Firmung am Samstag, den 22. November 2025 um 16:30 Uhr entschieden.

Im Sommer begann ihre Vorbereitungszeit. Nun sagen sie öffentlich „Ja“ zum christlichen Glauben. Sie wollen im Geiste Jesu handeln und zu denen gehören, die seine Kirche bzw. seine Gemeinde sind. Das, was ihre Eltern und Paten bei ihrer Taufe stellvertretend gesagt haben, bekennen sie nun selbst. Gott stärkt sie mit den Gaben seines Geistes. Die Firmung ist nicht nur ein bedeutsames Fest für die Jugendlichen und ihre Familien, sondern für die ganze Pfarrgemeinde. Sie werden nun in die ganze Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen. Ein Grund zur Freude und zum Feiern.

Monika Feld,
Gemeindereferentin



Bild: Renovabis in pfarrbriefservice.de

Das Pfarrbriefteam wünscht allen Leserinnen und Lesern unseres Pfarrbriefes eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



Sternsinger-Aktion 2026

20*C+M+B+26

„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ – das ist das Thema der Sternsingeraktion 2026.

Die Aktion ermutigt die Sternsinger und ihre Begleitenden, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen und eine gerechte Welt zu gestalten. Sie zeigt, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Ihre Beispielprojekte liegen diesmal in Bangladesch.

Am 10. Januar 2026 machen sich in und um Bad Mündersloh katholische und evangelische junge Christ*innen gemeinsam auf den Weg zu zentralen Orten, an denen sie in kleinen Andachten mit Gebet, Texten und Liedern auf die Problematik der Kinderarbeit aufmerksam machen möchten. Sie werden auch das Friedenslicht von Bethlehem sowie Klebestreifen mit einem Segenstext verteilen und Spenden für die Sternsingerprojekte annehmen.

Die **kath. Kirche** besuchen die Sternsinger **um 14:45 Uhr**.

Die genauen Uhrzeiten für die weiteren Orte werden durch Plakate und eine Veröffentlichung in der Presse bekanntgegeben.

Für die Aktion werden noch **Kinder und Jugendliche** sowie **erwachsene Begleitende gesucht**. Interessierte können sich bei Andrea Schneider

melden (E-Mail: andrea.schneider.officemails@web.de).

Das Vorbereitungstreffen der Sternsinger*innen und der Begleitenden findet am

**Samstag, den 13.12.2025
von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr**

im katholischen Pfarrheim, Angerstraße 29, statt.

Für die ökumenische Sternsingeraktion 2026

Tanja Brodtmann und Andrea Schneider

*Für die Sternsingerprojekte kann man auch online spenden unter:
Kindermissionswerk 'Die Sternsinger' e.V.*

*Pax-Bank für Kirche und Caritas eG
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31*

Verwendungszweck: Stern



Verschiedenes

Aus der Messdiener*innen-Gruppe

Am Samstag, den 27. September trafen sich Messdienerinnen und Messdiener unserer Gemeinde am Kurpark, um im Minigolf ihre Kräfte zu messen. Es wurde mit viel Einsatz und Geschick gespielt. Da das Wetter zwar trocken aber recht kühl war, freuten sich am Ende des Treffens alle über eine Tasse heißer Schokolade.



Text und Foto: Andrea Schneider



Bild: Bernhard Riedel
In: Pfarrbriefservice.de

Erntedank 2025



Foto: Kerstin Ketelhake

Dekanatsseniorentag am 10. September

Auch in diesem Jahr fuhren einige Damen aus unserem Seniorenkreis zum Dekanatsseniorentag nach Emmerthal. In der Kirche Hl. Familie feierten wir die Hl. Messe und im Anschluss ging es zum Grohnder Fährhaus zum Kaffeetrinken und um das gemütliche Beisammensein zu genießen. Wie in jedem Jahr wurden bekannte Lieder gesungen und aus den Reihen der Teilnehmenden kamen einige lustige, amüsante und auch ernste Beiträge, die zum Gelingen des Nachmittags beitrugen. Wir alle freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Barbara Bauer

Adveniat-Weihnachtsaktion 2025

„Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“

Der Amazonas-Regenwald steht kurz vor dem Kipppunkt – mit dramatischen Folgen für das globale Klima und die indigene Bevölkerung vor Ort. Unter dem Motto „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat bei der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche die Rechte und das Überleben der indigenen Gemeinschaften in den Mittelpunkt.

Die Indigenen Amazoniens leben im Einklang mit der Natur und bewahren als „Hüter der Schöpfung“ die grüne Lunge unserer Erde. Doch wirtschaftliche Interessen und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen bedrohen ihre Existenz. Gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen unterstützt Adveniat die Menschen vor Ort im Kampf gegen illegale Abholzung, Umweltverschmutzung und Landraub.

In **Manaus** etwa schafft Schwester Elis dos Santos mit der Casa Amazônica Perspektiven für benachteiligte Stadtviertel: Gemeinschaftsgärten, Recyclingprojekte und alternative Medizin stärken das Selbstbewusstsein und die Solidarität. Im **peruanischen Regenwald** kämpft Lucero Guillén, Anwältin für indigene Rechte, gegen die zerstörerischen Folgen der Erdölförderung. Und im **brasilianischen Bundesstaat Bahia** steht Bischof Dom Vicente Ferreira an der

Seite von Quilombo-Gemeinschaften, die sich gegen giftige Minenabfälle zur Wehr setzen.

Adveniat ruft zur Solidarität auf – für eine Zukunft, in der die Stimme der Indigenen gehört wird und der Regenwald als globales Gemeingut bewahrt bleibt.

Die bundesweite Eröffnung der Adveniat-Weihnachtsaktion findet am 1. Advent, dem 30. November 2025, im Bistum Mainz statt. **Die Weihnachtsskollekte am 24. und 25. Dezember** in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Projekte in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Spendenkonto:

Adveniat
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
Online-Spende: www.adveniat.de

Quelle: Pressemitteilung Adveniat,
Text: Christian Schmitt
In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Adveniat
In: Pfarrbriefservice.de

Buchtipp: „Das Kind in der Krippe“

Annette Jantzen: Das Kind in der Krippe. Die Weihnachtsbotschaft – entstaubt, durchgelüftet, neuentdeckt. Religiöser Buchtipp für Dezember 2024

Alle Jahre wieder weist im Krippenspiel ein Wirt die hochschwangere junge Frau und ihren Begleiter ab. In manchen Varianten bietet er ihnen einen Platz im Stall an, außerhalb von Bethlehem. Auch viele Bilderbücher erzählen die Weihnachtsgeschichte so. Doch was, wenn Lukas eine ganz andere Geschichte erzählt hat, die aber über Zeiten und Kulturen hinweg anders verstanden wurde und wird, als Lukas' Zeitgenossen sie gehört haben? Die Theologin Annette Jantzen hat sich gängige Motive wie Jungfrauengeburt, Engel und Krippe aus den Weihnachtsgeschichten der Evangelisten Matthäus und Lukas vorgeknöpft und sich gefragt, wie deren erste Hörer*innen sie wohl verstanden haben.

Im Eingangskapitel stellt sie grundlegende Einsichten aus der theologischen und religionswissenschaftlichen Forschung zusammen und macht klar: Matthäus und Lukas erzählen nicht, wie es wirklich gewesen ist. Das konnten sie nicht – und das war auch nicht ihre Absicht. Die beiden „Weihnachtsgeschichten“ sind keine Reportagen, sondern Fiktionen, Erfindungen, mit denen die beiden Autoren vermitteln wollten, wer dieser Jesus von Nazareth für sie und für die ersten Jesusgläubigen gewesen ist. Sie verwendeten dazu

gängige Motive ihres Kulturraumes und natürlich aus der Hebräischen Bibel.

Annette Jantzen erschließt die ersten Kapitel der Evangelien nach Matthäus und Lukas neu, griffig, mit Witz und theologisch nicht ohne Anspruch. Menschen, die sich mit der herkömmlichen Lesart der Weihnachtsgeschichten schwertun, finden hier einen hilfreichen Zugang, theologisch und historisch Neugierige sowieso. Allerdings wird es nach der Lektüre auch schwieriger sein, die vertrauten Szenen an der Krippe und in Krippenspielen so zu belassen. Wer schreibt die „Herbergssuche“ noch um? (Borromäusverein)

Annette Jantzen: Das Kind in der Krippe. Die Weihnachtsbotschaft – entstaubt, durchgelüftet, neuentdeckt. - Freiburg: Herder 2024. - 139 Seiten; 18 €

(Als „Religiöses Buch des Monats“ benennen der Borromäusverein, Bonn, und der Michaelsbund, München, monatlich eine religiöse Literaturempfehlung, die inhaltlich-literarisch orientiert ist und auf den wachsenden Sinn hunger unserer Zeit antwortet.)

Text: Borromäusverein
In: Pfarrbriefservice.de

Katholikentag 2026

Hab Mut, Steh Auf!

Vom 13. - 17. Mai 2026 findet der Katholikentag in Würzburg statt!

Im Jahr 2026 ist es wieder soweit: Der **Katholikentag** lädt Menschen aus ganz Deutschland ein, gemeinsam Glauben zu feiern, zu diskutieren, zu beten und Kirche lebendig zu erleben. Unter dem Motto „Hab Mut, Steh auf!“ wird Würzburg zum Ort der Begegnung, der Inspiration und des Aufbruchs.

Der Katholikentag ist weit mehr als nur eine kirchliche Veranstaltung. Er ist ein **Fest des Glaubens und der Gemeinschaft**, bei dem Menschen aller Generationen, Kulturen, Regionen und Lebenssituationen zusammenkommen. In vielfältigen Gottesdiensten, Konzerten, Podien, Workshops, Mitmachaktionen für klein und groß und Begegnungsorten wird spürbar: **Kirche lebt von den Menschen, die sie gestalten.**

Lasst uns gemeinsam mutig aufstehen und als Gemeinden aus Bad Mündershausen und Hameln aufbrechen zum Katholikentag. Wenn Sie Lust haben, als Einzelperson, als Familie oder ihre Kinder mitwollen (ab ~15Jahren) melden Sie sich für weitere Infos und Anmeldemöglichkeiten bei Paula Buchholz (paula.buchholz@bistum-hildesheim.net).

Für allgemeine Informationen besuchen Sie gern die Internetseite des

Katholikentages unter
www.katholikentag.de

Ich freue mich von Ihnen zu lesen
oder zu hören!

Paula Buchholz



Bild: katholikentag.de
In: Pfarrbriefservice.de

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

Im Dezember

Im Februar

Im Januar

*Laut Datenschutzgesetz dürfen die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden.
Wir bitten um Ihr Verständnis.*

Bitte teilen Sie im Pfarrbüro mit, wenn Ihr Geburtstag und Ihr Name an dieser Stelle **nicht** veröffentlicht werden soll!



Dies gilt auch für die Seite „Freud und Leid“.

In eigener Sache

Laut Datenschutzgesetz ist es uns, ohne eine vorherige schriftliche Einverständniserklärung sämtlicher Betroffenen einzuholen, nicht gestattet, personenbezogene Daten, wie z. B. Geburtsdaten, Adressen usw. im Pfarrbrief oder Internet bekannt zu geben. Wir werden auch in Zukunft auf die Nennung dieser Daten zu Ihrem persönlichen Schutz und um Missbrauch vorzubeugen, verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrbriefteam